

THEATER HALLAU: «MANNÄ MIT UND OHNI VISIONE» HINTER DEN KULISSEN

Zeit, dass es bald losgeht



Alex Wäckerlin alias Joe Bommeli (l.) und Sven Weisshaupt alias Nick Gasser versuchen sich in der esoterischen Welt als Wahrsager.

Hallau. Im Theater Hallau wird es bald amüsant: Das neue Stück «Mannä mit und ohni Visione» ist eine Komödie aus der Feder der ursprünglichen Hallauerin Ramona Pfund, die in dieser Saison auch Regie führt. Das Theater Hallau feiert am Samstag, 7. Januar 2017, Premiere. Ein Besuch am Dienstagabend, an dem auch die Maske das erste Mal zum Einsatz gelangte, zeigt: Das Lustspiel ist drei Proben vor dem Ernstfall aufführungsreif. Bis es soweit war, galt es für die Mimen eine Menge Text auswendig zu lernen, schauspielerisch auf der Bühne umzusetzen und während fast fünf Monaten wöchentlich zweimal die Proben zu besuchen.

Grosse Sprünge beim Textlernen

Im Zentrum des Stücks steht die Suche nach Visionen, eingebettet in die mystische Welt der Esoterik und der Spirituali-

tät. Diese Thematik gehört in der Realität doch eher in das Spektrum des weiblichen Geschlechts. Das spürten vor allem auch die beiden Protagonisten des Stücks, Sven Weisshaupt alias Nick Gasser sowie Alex Wäckerlin alias Joe Bommeli. Beide mussten viel Text pauken, bis die Rollen sassen, und beide haben im eigenen Leben mit der Thematik nichts oder nur sehr wenig am Hut.

«Zum Zeitpunkt, als ich den Inhalt des Stücks kennenlernte, muss ich wohl zur falschen Zeit am falschen Ort gewesen sein», sagt Sven Weisshaupt als Jux zur Zusage zum Mitspielen. Er fand vor allem die Passagen äusserst anspruchsvoll, in denen eingespielte Telefonstimmen zu hören sind und er eine Art Monolog spricht. Dies vor allem, weil eine Textlücke schnell zum Verhängnis werden könnte. Entsprechend hat er diese Stelle auch daheim mit den

Tonaufnahmen intensiv geübt. Für Alex Wäckerlin waren die Fortschritte des Gelernten vor allem an den beiden Probenwochenenden wahrnehmbar. Während für einige im Oktober mehrere Aussetzer fast die Regel waren, stellte er im November dann den ganz grossen Sprung in Bezug auf die Textsicherheit fest.

In letzter Zeit Sicherheit erlangt

Beide empfinden die Dialoge als deutlich einfacher als Monologe, weil die anderen Mitwirkenden bei einem allfälligen Durchhänger mit Improvisationen unterstützen und helfen können, ohne dass das Publikum etwas merkt. Als wichtig erachten die beiden Hauptdarsteller, dass das Ensemble in den letzten Wochen textsicher geworden ist. «Ein klarer Vorteil ist für uns das fertige Bühnenbild», sagt Alex Wäckerlin, «denn so wird unser Schauspiel noch exakter.» Als Beispiel führt er das Essen an: Während man nur so tue als ob, könne man immer noch dazu reden. Habe man jedoch etwas im Mund, wirke sich das ganz anders auf das Gespräch aus. «Das ist eines von sehr vielen kleinen Details, auf die Ramona Pfund sehr viel Wert legt», sagt Sven Weisshaupt, der die Strenge der Regisseurin für sich persönlich braucht, um voll präsent sein zu können. Beide betonen dabei auch das intensive Einstimmen mit Atemtechnik und Yogaübungen, das die Spielenden für die Proben und ab Januar für die Aufführungen noch konzentrierter und beweglicher macht. An die Probenanfänge denkend, machen sie aber auch keinen Hehl daraus, dies als Kinderkram betrachtet und abgetan zu haben.

Drei Proben oder neun Tage vor der Premiere sind nicht nur Sven Weisshaupt und Alex Wäckerlin froh, dass es endlich losgeht. Das gesamte Team fiebert den Aufführungen entgegen und ist auf die Reaktion des Publikums gespannt. Ein bisschen Rolle hat das Ensemble schon mit nach Hause genommen: Alex Wäckerlin macht sich seit seiner Rolle einen Spass daraus, anderen aus dem Horoskop vorzulesen. Und Sven Weisshaupt überlegt sich, ob er den Posten von Mike Shiva übernehmen soll, da dieser ja offenbar zurückgetreten ist. (mt.)

Das Theater Hallau feiert am 7. Januar 2017 Premiere, weitere Vorstellungen finden bis am 21. Januar 2017 statt. Der Vorverkauf für die Aufführungen startet am kommenden Samstag, 31. Dezember. Weitere Informationen dazu sind unter www.theater-hallau.ch zu finden.

Tickets zu gewinnen! Infos auf Seite 17.



Am Dienstagabend wurden die Schauspielerinnen und Schauspieler des Theaters Hallau zum ersten Mal von Monika Schwyn (r.) und ihrem Team geschminkt.

Bilder: Marcel Tresch



Das Schminkteam kreiert auch Frisuren – Daniela Kiser alias Alice Wüthrich liess sich dazu sogar die Haare färben und Rolf Ochsner alias Fips Kuster ebensolche länger wachsen.